



AUF DEM WEG ...

Impressum

Monatliches Mitteilungsblatt der
fünf reformierten Kirchgemeinden
des Sensebezirks.
WEMF beglaubigte Auflage: 4950
Verteilt an alle reformierten Haushalte
des Sensebezirks.

Redaktoren

Bösingen	Michael Roth
Düdingen	Rosmarie Krähenbühl
Wünnewil- Flamatt-Ueberstorf	Peter Wüthrich
St. Antoni	Sandra Scheidegger
Weissenstein/ Rechthalten	Praxed Liechti
Allgemeine Seiten	Kurt Maurer

Die Adressen der Redaktoren finden Sie auf
der letzten Seite. Für Beiträge, Artikel oder
Inserate wenden Sie sich an die zuständige
Kirchgemeinde.

Für die allgemeinen Seiten an
Ref. Pfarramt, Sekretariat, 3175 Flamatt
E-Mail: km404@bluewin.ch

Titelbild

Aus der Serie Impressionen Fotografien von
Therese Wiedmer-Sommer, Schwarzenburg.

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Kirchgemeinde Bösingen	4
Kirchgemeinde Düdingen	7
Kirchgemeinde Wünnewil-Flamatt-Ueberstorf	10
Kirchgemeinde St. Antoni	14
Kirchgemeinde Weissenstein/Rechthalten	16
Carton du Coeur	19
Kultur aus der Region	20
Netzwerk	21
Blickpunkt	22
Chronik	23
Adressen Pfarrämter und Sekretariate	24

Die VerfasserInnen der Rubrik Gedanken
auf dem Weg und Blickpunkt wählen ihr
Thema selbständig. Die von ihnen geäusserte
Meinung muss sich nicht mit jener der
Redaktionskommission decken.

Layout und Druck

Sensia AG
Bonnstrasse 22, 3186 Düdingen

Redaktionsschluss

Jeweils am 10. des Vormonats

Später eintreffende Beiträge können
nicht mehr berücksichtigt werden.

Nikolaus Zurkinden, ein Seisler Reformator

Ein Seisler? – aber immerhin, sein Vater, ebenfalls Nikolaus Zurkinden, kam aus Düdingen; seine Mutter ist unbekannt.

Niklaus taucht in den Urkunden zum ersten Mal auf als «Lehrling» des Berner Stadtschreibers Niclaus Schaller (*übrigens aus Bösinggen*). Und der verschafft seinem Zögling 1532 eine Stelle als Vogt in Sumiswald und, zur gleichen Zeit wohl, das Berner Bürgerrecht.

Nikolaus folgte seinem Ziehvater dann als Berner Stadtschreiber. In dieser Funktion wird Nikolaus dann zum «Zweiten Eroberer der Waadt.» Natürlich, die militärische Eroberung der Waadt verdankt Bern dem Feldhauptmann Hans Nägeli, (*an den die Nägelgasse in Bern erinnert*). Aber die politische und administrative Eingliederung der Waadt in den Kanton Bern, war das Werk von Zurkinden. Unter dem Schulthess Hans Nägeli übrigens. Und man weiss es ja nicht immer: Wer hat mehr Einfluss in der Gemeinde? Der Gemeindschreiber oder der Gemeinpräsident?

Nikolaus versuchte auch den Einfluss von Genf und Calvin in der Waadt zurückzudrängen, indem er die Berner Kirchenordnung und das Berner Bekenntnis ins Französische übersetzte und in der Waadt durchsetzte. Und dann wurde 1551 in Genf der Karmeliter und Arzt Bolsec eingekerkert. Wegen: «Leugnung der Prädestinationslehre.»

Um Himmels Willen, was soll das sein?

Mrs. Calvin, ein Priester aus der Piccardi, – (*er war mit 12 Jahren schon Priester, weil sein Vater, Justitiar beim Bischof, ihm diese schöne Stelle und die Einnahmen, die dazugehörten, zugeschanzt hatte. Dieser Calvin, Jean*) jetzt Reformator in Genf, vertrat die Lehre: «Cadit homo, Deo sic ordinate.» D. h. der Mensch fällt, (wird zum Sünder und verdammt,) nur weil Gott es so angeordnet hat.

Was soll das? Und warum jemanden, der so etwas nicht versteht, einkerkern?

Hier meldet sich Zurkinden zum ersten mal zu Wort und bescheidet dem «Cher ami Calvin» in Genf in seiner «amiable exhortation»: «Wir halten die Lehre von der Prädestination eher geeignet Sekten zu gründen, als das sie der Tröstung der angefochtenen Seele dienen kann. Und wir verbieten fürderhin jede Predigt und jede Diskussion über dieses Thema im Kanton Bern.»

Und das setzte er durch, (*so das Beza Lausanne verlassen musste und nach Genf zog. (Wo er dann Calvins Nachfolger wurde.)*)

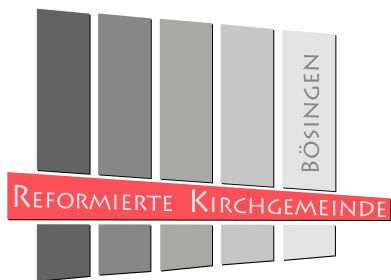
Zwei Jahre später liess Calvin dann seinen Studienkollegen aus Paris, Miguel Servet, festnehmen und klagte ihn an, er vertrete nicht die richtige Trinitätslehre. Diese Anklage führte dazu, das Servet 1553 auf kleinem Feuer, das heisst mit nassem Holz, verbrannt wurde. Drei Stunden soll er geschrien haben.

Wie kann ein Mensch, ein Christ, sich so etwas anschauen und weiterhin für die Hexen- und Ketzerverbrennung eintreten?

Zurkinden hatte in Bern verschiedenen Hinrichtungen von Täufern beiwohnen müssen. Seine Meinung war klar. «Schwert und Reisig sind keine Mittel die Fragen des Geistes zu beschwichtigen.» Und er schreibt, Dostojewski vorwegnehmend, selbst Jesus werde von dem neuen Genfer Papst hingerichtet werden, sollte er nach Genf kommen. Jesus habe auf die Macht der Wahrheit vertraut, der Genfer aber wolle durch den Henker den Glauben retten. Eine leise Stimme im Gedröhn der Reformatoren, die alle ein paar Ketzer zu beseitigen hatten, weil sie nicht auf die Wahrheit, sondern auf den Henker vertrauten. Die Stimme wurde wenig gehört.

Aber ist diese Stimme nicht wichtiger als all das theologische Rechthaben der anderen Reformatoren?

Ernst Schäfer, Pfarrer in Weissenstein



Böisingen

Pfarramt Böisingen Tel. 031 747 04 60
Fendringenstrasse 2
3178 Böisingen
Pfarrer: Michael Roth michael.roth@fr.ref.ch
Präsident:
Andreas Nägelin Tel. 031 747 69 70
Internet: www.ref-kirche-boesingen.ch

Agenda April

01.04.	Gottesdienst	Sonntag 10.00 Uhr Arche	Gottesdienst zum Osterfest mit Abendmahl (Traubensaft & Wein) Gestaltung: Michael Roth, Pfarrer Musik: Daniel Woodtli & Bläserensemble Im Anschluss laden wir herzlich zum Osterzorg ein!
15.04.	Gottesdienst	Sonntag 10.00 Uhr Arche	Gottesdienst Gestaltung: Michael Roth, Pfarrer Wir begrüssen den «Gideonbund»
25.04.	Gottesdienst	Mittwoch 10.30 Uhr Bachtela	Gottesdienst mit Abendmahl in ökumenischer Offenheit im Pflegeheim Bachtela Gestaltung: Michael Roth, Pfarrer
25.04.	Andacht	Mittwoch 19.00 Uhr Arche	Innehalten am Feierabend Weitere Angaben zu unserer monatlichen Abendandacht auf Seite 5.
29.04.	Gottesdienst	Sonntag 10.00 Uhr Arche	Gottesdienst Gestaltung: Michael Roth, Pfarrer

Zur Erinnerung...

Karfreitag, 30. März 2018, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
und ab 11.00 Uhr FASTENSUPPE

Gottesdienste im Pflegeheim Bachtela



Wie gewohnt offen für die
ganze Bevölkerung, jeweils
Mittwoch, 10.30 Uhr

11. April, Katholischer Gottesdienst
25. April, Reformierter Gottesdienst

Fahrdienst zu Veranstaltungen

Wohnen Sie in Böisingen und sind nicht
gut zu Fuss? Das soll kein Hinderungs-
grund sein, am Gottesdienst oder ande-
ren Veranstaltungen der Kirchgemeinde
teilzunehmen!

Christine Baumgartner,
Telefon 031 747 0382

Michael Roth, Pfarrer,
Telefon 031 747 0460

Treffen Fendringer Landfrauen

Liebe ehemalige Fendringer Landfrauen,
zu einem gemütlichen Nachmittag treffen wir
uns im Pflegeheim Bachtela in Bösingen.

Mittwoch, 4. April, 14.00 Uhr

Wir freuen uns, Euch alle zu treffen.

Käthi & Erika

Bei Fragen:
Käthi Mauron, Telefon 026 496 26 31

Innehalten am Feierabend



Mit Texten, Musik, Liedern, Stille und Gebet
lassen wir für eine kurze Zeit unseren Alltag
hinter uns.

**Nächste Termine, jeweils Mittwoch,
19.00 Uhr in der Arche:**

25. April / 6. Mai / 20. Juni

Weitere Termine folgen ...

Wir freuen uns auf Sie!

Anita Imwinkelried, kath. Pfarrei Bösingen
Christine Bühler, ref. Kirchgemeinde Laupen
Michael Roth, ref. Kirchgemeinde Bösingen

Der Kirchgemeinderat...

... legt das Datum für die Feier des 10-jährigen
Jubiläums der Arche auf den 11. November
fest.

... nimmt Kenntnis von den Plänen der
Gemeinde, den Langsamverkehr Fendrin-
genstrasse in Angriff zu nehmen.

Tanz als Meditation

Donnerstag, 5. April 2018, 20.00–22.00 Uhr
in der Arche (Fendringenstrasse 2)

Kosten pro Person: CHF 20.–

Leitung:
Ursula Kiener,
Musik- und Tanztherapeutin,
Telefon 031 747 80 97

Landfrauen

Samstag, 21. April 2018
Wir backen im Ofehus für den Brunch.
Kein Verkauf im Dorfladen

Sonntag, 22. April 2018, 9.00–12.30 Uhr
Brunch in der Aula Schulhaus Bösingen

«Zäme sii u ässe»

Pflegeheim Bachtela, Bösingen
jeden 1. Mittwoch im Monat

Mittagessen: Beginn um 11.15 Uhr

Anmeldung im Pflegeheim Bachtela

Sekretariat: 031 740 41 00

Küche: 031 740 41 04

Kosten: 10er Mahlzeitenbons CHF 140.00

Es bedienen Sie freiwillige Helferinnen aus
Bösingen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Heidi Heldstab und Daniel Wyder

Rückblick Weltgebetstag



Am 4. März konnten wir mit den Schülerinnen und Schülern der 5./6. Klasse einen wunderbaren Gottesdienst zum Weltgebetstag feiern. Dabei lernten wir das südamerikanische Land Suriname kennen.

Am Ende waren alle zu einem Apéro eingeladen – fast 200 Schildkröten aus Teig fanden reissenden Absatz. Der «Blok-mout», ein Kokoskuchen nach surinamischen Rezept, war eher gewöhnungsbedürftig.

Ein herzlicher Dank an die Schulklassen mit ihren Katechetinnen Anita Imwinkelried und Esther Feller.

Michael Roth

Kollekten 2017

Hier nun sämtliche Kollekten aus dem Jahr 2017. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

KK = Kantonalkirchliche Kollekte

08.01. Schweizer Bibelgesellschaft (KK)	163.00
22.01. SOS-Kinderdörfer	115.00
12.02. Dargebotene Hand (KK)	181.00
26.02. Kinderhilfe Bethlehem	173.20
18.03. HEKS – Haiti	226.95
19.03. HEKS – Haiti	632.20
02.04. Brot für alle (KK)	125.00
14.04. SEK Hilfswerke (KK)	310.00
14.04. HEKS – Haiti	1734.95
16.04. Brot für alle (KK)	147.05
30.04. HEKS Nothilfe Afrika	72.00
04.05. Verein Herzensbilder	1033.90
07.05. SOS werdende Mütter	74.00
28.05. Konfirmandengabe (KK)	456.10
11.06. Mission 21 (KK)	167.00
25.06. Denk an mich	56.20
09.07. Kovive	261.00

13.08. Tearfund	221.00
27.08. Sonnegg Zumholz	102.05
10.09. Glückskette Bondo	150.20
24.09. Oeuku (KK)	124.55
30.09. Pflegeheim Bachtela	1299.00
08.10. Netzwerk Sense	137.95
26.10. Krebsliga Bern	319.50
29.10. Reformationskollekte (KK)	146.00
12.11. Tischlein deck dich	398.70
24.11. Spitex Sense Team Flamatt	240.20
26.11. WABE	193.35
03.12. HEKS Projekt Nadjeh (KK)	377.60
17.12. VHD Schmitten	111.00
24.12. Waldenserkirche / FIZ (KK)	220.55
25.12. La Tuile	511.00
25.12. Aktivierung Bachtela	215.00
31.12. Christoffel Blindenmission	173.15

Ökumenische Gespräche über Gott und die Welt

Die Bibel ist randvoll von Geschichten und einprägsamen Bildern, die uns wach machen, zum Leben verhelfen und wenn nötig provozieren wollen. Das gilt auch für die Bildworte von den zwei Wegen und dem engen und breiten Tor. So sagt Jesus in der Bergpredigt: «Tretet ein durch das enge Tor! Denn weit ist das Tor und breit der Weg, der in den Untergang führt. Viele gehen diesen Weg. Wie eng ist das Tor und wie schmal der Weg, der ins Leben führt! Wenige finden ihn.» (Matthäus 7,13–14)

Wie geht es Ihnen mit diesen Bildworten? Sind es Bilder, die an ihre eigenen Lebens- und Glaubenserfahrungen anknüpfen? Warum sind der Weg und das Tor breit, die ins Verderben führen und Pforte und Weg schmal, die ins Leben münden? Wir sind einmal mehr gespannt auf einen angeregten Austausch und freuen uns darauf!

Alle Interessierten sind in unserer Runde herzlich willkommen. Unter der wechselnden Leitung von Christoph Riedo (kath.) und Sabine Handrick (ref.) kommen wir ganz zwanglos miteinander ins Gespräch.

Der nächste Gesprächsabend findet statt am **Donnerstag, 26. April 2018 um 19.30 Uhr im Begegnungszentrum Düdingen.**

Thematische Impulse: Dr. Christoph Riedo
Weitere Daten 2018: 7.6./11.10./8.11.



Düdingen

Reformiertes Pfarramt
 Hasliweg 4, 3186 Düdingen
 Pfarrerin:
 Sabine Handrick Tel. 026 493 35 85
 pfarramt@refdue.ch
 Sekretariat Tel. 026 493 55 85
 Reservationen Mo – Fr 12.30 – 13.30 Uhr
 Jeannette Charmey Tel. 079 456 46 51
 Präsident:
 Fritz Herren Tel. 026 493 31 60
 Kirchentaxi Tel. 026 351 55 56
 Internet www.refdue.ch

Agenda April

29.03.	Abend- gottesdienst	Donnerstag 19.00 Uhr	FEIER-ABEND-MAHL am Gründonnerstag, mit Sabine Handrick und dem Singkreis
30.03.	Gottesdienst	Freitag 10.00 Uhr	am Karfreitag, Predigt und Liturgie von Sabine Handrick
01.04.	Familien- gottesdienst	Sonntag 10.00 Uhr	Fröhlicher Familiengottesdienst zum Osterfest, anschliessend «Eiertütsche»
02.04.	Gottesdienst am Ostermontag	Montag 10.00 Uhr	mit Abendmahl in der Spitalkapelle Tifers, Predigt und Liturgie von Pfarrerin Elsbeth von Känel
15.04.	Gottesdienst	Sonntag 10.00 Uhr	mit Abendmahl, Predigt und Liturgie von Sabine Handrick
20.04.	Kultur in der Kirche	Freitag 20.00 Uhr	schön & gut, «Mary», poetisch und politisches Kabarett, Abendkasse CHF 25.–
25.04.	Gottesdienst	Mittwoch 16.30 Uhr	im Pflegeheim Wolfacker, Predigt und Liturgie von Sabine Handrick, alle Mitglieder der Kirchgemeinde sind eingeladen
29.04.	Gottesdienst	Sonntag 10.00 Uhr	Predigt und Liturgie von Sabine Handrick
02.05.	Kirchgemeinde- versammlung	Mittwoch 20.00 Uhr	Einzelheiten auf S. 8/9 Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
06.05.	Familien- gottesdienst	Sonntag 10.00 Uhr	mit Abendmahl, Einführung ins Abendmahl der Schüler und Schülerinnen der 3. Klassen. Gestaltet von Pfarrerin Sabine Handrick und Katechetin Martina Zurkinden, anschliessend Einladung zum Apéro
10.05.	Konzert Singkreis	Donnerstag 10.00 Uhr	Jubiläumskonzert 25 Jahre Singkreis Düdingen unter dem Motto «Zwischen Himmel und Erde»

FEIER-ABEND-MAHL



Als wir im vergangenen Jahr zum ersten Mal ein FEIER-ABEND-MAHL am Gründonnerstag anboten, kamen Viele dieser Einladung nach. Wir erinnern uns sehr gern an diesen Abend, waren doch rund 70 Menschen aller Genera-

tionen an unserem Abendmahlstisch versammelt. Familien mit Kindern waren dabei, die Pfarrerin mit Gehhilfen ebenso wie ein Junge, der auch eine Verletzung auskurieren musste. Ältere und Junge, Einheimische und Gäste, Sängerinnen und Sänger des Singkreises – es war eine bunte Gemeinschaft von Menschen und ein Sinnbild für das, was beim Abendmahl wichtig ist: Wir dürfen kommen, so wie wir sind, mit unseren Wünschen oder Sorgen, mit unseren Einschränkungen und Hoffnungen.

Die Atmosphäre des Gründonnerstages ist eine besondere: Wir denken an das, was Jesus Christus an Tröstlichem im Angesicht des Todes weitergeben konnte: Seht, das Teilen von Brot und Wein ist mehr als das alltägliche Sattwerden. Es ist eine Stärkung, die uns nährt an Leib und Seele, die uns verbindet miteinander, die uns aufrichtet und versöhnt. Das Geheimnis unseres Glaubens wird sinnlich erfahrbar.

Wie auch Jesus mit seinen Freunden und Freundinnen die Verbundenheit über den Tod hinaus feiern konnte, so wollen auch wir vergegenwärtigen, was sein Wirken in Brot und Wein für uns bedeutet. Gründonnerstag, der Abend vor dem Karfreitag weist über die Schatten des Todes hinaus.

Wir wollen uns wieder stärken lassen und laden alle herzlich zum FEIER-ABEND-MAHL ein. Wir sitzen in grosser Runde um unseren Abendmahlstisch herum, mitten in der Kirche. Wir essen und trinken, wir reden miteinander und kommunizieren, wir hören und singen.

Lasst Euch einladen zu diesem Abend, in dem Fröhlichkeit und tiefgründiges Nachdenken verbunden werden. Die Sängerinnen und Sänger des Singkreises bereiten unter der Leitung

von Doris Antener einige schöne Lieder vor, die Gestaltung der Feier liegt in den Händen von Sabine Handrick und den Beteiligten der Gottesdienstgruppe.

**Gründonnerstag: 29. März, 19.00 Uhr,
Reformierte Kirche Düdingen**

Familiengottesdienst Ostern

Jesus hat uns versprochen, dass er immer bei uns sein wird. «Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.», hat er gesagt. Aber wie soll man das glauben können? Man kann ihn weder sehen noch direkt mit ihm sprechen. Wie soll man das denn verstehen?

Auch die Freunde Jesu hatten mit dieser Frage ihre Probleme.



Die Bibel erzählt uns eine wunderbare Ostergeschichte darüber. Kommt zu unserem Familiengottesdienst am Ostersonntag und erlebt diese Geschichte mit!

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es wieder das beliebte Ostereier-Suchen und Eiertütsche.

**Ostern, 1. April, 10.00 Uhr,
Reformierte Kirche Düdingen**

Kirchgemeindeversammlung

Die Frühjahrsversammlung findet am **Mittwoch, 2. Mai 2018**, um 20.00 Uhr im Reformierten Zentrum statt.

Traktandenliste

1. Begrüssung/Besinnung
2. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 29. November 2017
3. Rechnung 2017
4. Bericht von der Synode
5. Jahresberichte der Kirchgemeinderäte
6. Verschiedenes

Das Protokoll und Unterlagen zur Rechnung können im Sekretariat über Tel. 026 493 55 85 angefordert werden. Sie liegen auch in der Kirche auf und sind auf www.refdue.ch publiziert. Alle Gemeindeglieder ab dem 16. Altersjahr sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat...

- genehmigt die Rechnung 2017, welche dank höheren Steuereinnahmen positiv abschliesst.
- freut ich über die finanzielle Unterstützung unseres Aussenraumprojektes durch den Peter Blumer-Fonds.

Ökumenische Gespräche über Gott und die Welt



Jesus sagt in der Bergpredigt: «Tretet ein durch das enge Tor! Denn weit ist das Tor und breit der Weg, der in den Unter-

gang führt. Viele gehen diesen Weg. Wie eng ist das Tor und wie schmal der Weg, der ins Leben führt! Wenige finden ihn.» (Matthäus 7,13–14) Wie geht es Ihnen mit diesen Bildworten? Sind es Bilder, die an ihre eigenen Lebens- und Glaubenserfahrungen anknüpfen? Warum sind der Weg und das Tor breit, die ins Verderben führen und Pforte und Weg schmal, die ins Leben münden? Wir sind einmal mehr gespannt auf einen angeregten Austausch und freuen uns darauf!

Alle Interessierten sind in unserer Runde herzlich willkommen. Unter der wechselnden Leitung von Christoph Riedo (kath.) und Sabine Handrick (ref.) kommen wir ganz zwanglos miteinander ins Gespräch.

Donnerstag, 26. April 2018 um 19.30 Uhr im Begegnungszentrum Düdingen.

Thematische Impulse: Dr. Christoph Riedo
Weitere Daten 2018: 7.6./11.10./8.11.

Kultur in der Kirche

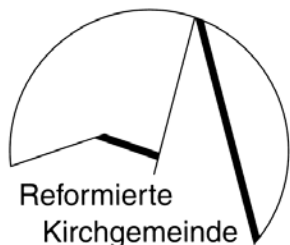
schön & gut: «Mary», poetisch und politisches Kabarett, 20. April 2018, 20.00 Uhr, Abendkasse CHF 25.–, www.kulturinderkirche.ch



Wieder einmal ist es Zeit für einen Auftritt von schön&gut bei Kultur in der Kirche in Düdingen. Auf dem Dorfplatz von Gross-

höchstetten steht Agneta, die Lettin. Ihr Herz klopft. Heute Abend soll sie eingebürgert werden. Von Gemeindepräsident Kellenberger höchstpersönlich. Sein Herz schlägt für sie. Sie schmeisst seinen Haushalt. Er aber glaubt, sie gehe fremd. Mit Metzger Schön. Schweizerin werden und dabei fremd gehen? Geht gar nicht. Dafür geht Schön. In die Fremde. Er hat seine Metzgerei in den Sand gesetzt, jetzt überlässt er sie den Fremden. Kellenberger ist gelinde gesagt befremdet. Auf der Linde wiederum sitzen Herr und Frau Meise und wundern sich. Und was tut Frau Gut? Der wird's irgendwann zu bunt, und kurz vor der Gemeindeversammlung hält sie den Dörfelern auf ungeahnte Weise den Spiegel vor... Der fünfte Streich von schön&gut bringt einmal mehr Wortwitz, Gesang, geistreiche Satire und grenzenlose Fantasie. Und die Spannung steigt: Erhält Agneta den Schweizer Pass? Passt er ihr überhaupt? Geht Schön? Wer ist hier eigentlich fremd? Und wer um alles in der Welt ist Mary? schön&gut, das sind Anna-Katharina Rickert und Ralf Schlatter. Seit 2003 stehen sie mit poetischem und politischem Kabarett auf den Kleinkunstabühnen der Deutschschweiz. 2004 erhielten sie den Salzburger Stier, 2014 den Schweizer Kabarettpreis Cornichon, 2017 den Schweizer Kleinkunstpreis. Anna-Katharina Rickert kam 1973 in Zürich zur Welt und lebt als Schauspielerin und Kabarettistin in Birmensdorf. Vor schön&gut arbeitete sie als Clown im Zirkus, machte Strassen- und Forumtheater. Ralf Schlatter kam 1971 in Schaffhausen zur Welt und lebt als Schriftsteller und Kabarettist in Zürich. Nebst schön&gut schreibt er Bücher, Kurzgeschichten und Hörspiele.
www.schoenundgut.ch

Wünnewil-Flamatt-Ueberstorf



Reformierte
Kirchgemeinde

Wünnewil - Flamatt - Überstorf

Pfarramt Wünnewil-Flamatt-Ueberstorf

Freiburgstrasse 10

3175 Flamatt

Pfarrer: Peter Wüthrich

Pfarrer: Heiner Voegeli

Tel. 031 741 14 24

Tel. 031 741 06 07

Tel. 031 812 11 61

079 455 61 63

Präsident:

Erich Morgenthaler

Homepage:

Tel. 026 496 19 29

www.wfue.ch

Agenda April

30.03.	Gottesdienst	Freitag 09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum Karfreitag. Gestaltung: Pfr. Heiner Voegeli. Musik: Bea van der Kamp, Sopran, und Madleine Aebersold, Orgel.
01.04.	Frühmorgen- feier an der Sense	Sonntag 06.15 Uhr	Osterfrühmorgenfeier mit Osterfeuer und Taferinnerung an der Sense. Wegen der beginnenden Sommerzeit beginnen wir um 06.15 Uhr beim Sportplatz Flamatt. Anschliessend ab ca. 07.30 Uhr einfaches Morgenessen im BGZ. Gestaltung: Pfr. Peter Wüthrich. Bei zweifelhafter Witterung gibt Tel. 031 741 06 07 ab 05.45 Uhr Auskunft.
01.04.	Gottesdienst	Sonntag 09.30 Uhr	Ostergottesdienst mit Abendmahl. Gestaltung: Pfr. Peter Wüthrich. Musik: Elisabeth Gräub, Flöte, und Ursula Burkhardt, Orgel.
04.04.	Andacht	Mittwoch 10.00 Uhr	Oekumenische Andacht im Pflegeheim Aured, gestaltet von Pfr. Heiner Voegeli.
08.04.	Kein Gottesdienst in der Davidkirche		
15.04.	Gottesdienst	Sonntag 09.30 Uhr	Gottesdienst, gestaltet von Pfr. Adrian Baumgartner aus Köniz.
22.04.	Gottesdienst	Sonntag 09.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Rückgabe der Taufgaben, gestaltet von Pfr. Peter Wüthrich. Anschliessend Kirchen- Café im Singsaal des Begegnungszentrums für alle. Der Gottesdienst ist so gestaltet, dass sich kleine Kinder wohl fühlen können.
29.04.	Gottesdienst	Sonntag 09.30 Uhr	Gottesdienst, gestaltet von Pfr. Heiner Voegeli.

Taufsonntage

15. April/24. Juni/26. August:
Taufgottesdienst an der Sense

Abwesenheiten

07.04. – 15.04.
Ferienwoche beide Amtsträger

Amtswochen

26.03. – 01.04. Pfr. Peter Wüthrich

02.04. – 15.04. Vertretung

16.04. – 22.04. Pfr. Peter Wüthrich

23.04. – 29.04. Pfr. Heiner Voegeli

Im Fall einer Bestattung nehmen Sie bitte
Kontakt auf mit dem Vizepräsidenten des
Kirchgemeinderates, Herr Erwin Schneider,
Tel. 079 230 75 25. Er wird mit der zuständi-
gen Vertretung in Kontakt treten.

Zwei neue Osterkerzen

Die sechste Klasse von Wünnewil bekam vom Kirchgemeinderat den Auftrag, ein Sujet für die Osterkerze 2018 zu gestalten.

Mit viel Kreativität und Freude haben sich die Schüler an diese Aufgabe gemacht und ihr Osterkerzen-Sujet gezeichnet.

In der Folge hatte der Kirchgemeinderat die schwierige Aufgabe, sich für zwei Entwürfe zu entscheiden.

Die Schüler haben sich im Vorfeld auch Gedanken darüber gemacht, welche Symbole auf eine Osterkerze passen und was die Symbole bedeuten können.

Im Zentrum stand für sie das Kreuz. Am Kreuz ist Jesus gestorben und deshalb ist es für uns Christen sehr wichtig.

Das Alpha und das Omega, der erste und der letzte Buchstabe des altgriechischen Alphabets, weisen darauf hin, dass Jesus als Sohn Gottes der Anfang und das Ende von allem ist.

Wir wünschen Ihnen, dass das Licht der Osterkerze Sie begleitet und Ihnen viel Licht in Ihr Haus bringt.

Claudia Schlüchter, Katechetin

Unten finden Sie die Gedanken der Schülerinnen zu den Entwürfen, die der Rat ausgewählt hat.

Thema: Welt



Das Kreuz ist für mich das Zentrale, das Zeichen für Jesus Christus. Die Blume um das Kreuz bedeutet für mich die Vielfalt der Erde. Alle Menschen auf der Welt möchten Frieden. Gott, gib uns den Mut und die Kraft, uns mit dem Licht der Osterkerze

gemeinsam für die Liebe und Gerechtigkeit der Menschen einzusetzen.

Sabrina

Thema: Nacht und Tag



Jesus sagte: Ich bin das Licht der Welt. Nach der Nacht, der Finsternis, kommt das Licht, der Tag. Durch die Auferstehung Jesus hat er die Dunkelheit und den Tod besiegt. Er bringt in unser Leben Hoffnung und Kraft. Das Wasser ist Symbol des Lebens. Der Regenbogen zeigt uns die grosse Vielfalt der Schöpfung.

Fiona



Oek. Gruppe 60plus

Velofahren

Orientierungstreffen und Schnupperfahrt

Am Mittwoch, 25. April um 13.30 Uhr findet im Begegnungszentrum Flamatt, Freiburgstrasse 10, eine Orientierung mit Information und Diskussion über Organisations- und Tourenvorschläge statt. Gelegenheit für Interessierte, sich über die Voraussetzungen zum Mitfahren zu informieren und anschliessend bei schönem Wetter an einer kurzen Schnupperfahrt teilzunehmen.

Auskunft:

siehe untenstehende Kontaktadressen

Ab 2. Mai starten wir wieder jeden Mittwoch um 13 Uhr (oder nach Absprache) an zwei Orten:

Treffpunkt A: Kath. Kirche Flamatt

Treffpunkt B: Kirche Wünnewil

Kontakt:

Hans Frischknecht, Wünnewil,

Tel. 026 496 10 96

Peter Poffet, Schmitten,

Tel. 026 496 16 96



Café mit Programm

Von Moskau nach Peking



Frau Anja Sterchi wird uns von ihrer Reise, untermalt mit vielen Bildern, erzählen, wie sie mit der Transsibirischen Eisenbahn von Moskau bis Peking unterwegs war.

Wann:

Donnerstag, 12. April 2018 um 14.00 Uhr

Wo:

Im Singsaal des Begegnungszentrums Flamatt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Café-Team

Christine Hertig,
Leitung Café mit Programm,
Tel. 079 683 86 50



Chinderchile

KIDS-



am **18. Mai** im und um das Begegnungszentrum. Flyer mit Anmeldung sind ab Mitte April auf der Homepage und werden von den Katechetinnen verteilt.



Kirchgemeinderat

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung Donnerstag, 26. April 2018 19.30 Uhr, im Begegnungszentrum Flamatt (Singsaal)

Traktanden

Besinnung

1. Protokoll der KGV vom 6.12.2017
2. Rechnung 2017
 - a) Kirchgemeinde
 - b) Fonds FöS (BGZ)
3. Information Suchkommission (Pfarrer)
4. Ersatzwahl in den Kirchgemeinderat
5. Jahresberichte des Kirchgemeinderates
6. Bericht aus dem Pfarramt
7. Information des Präsidenten
8. Verschiedenes

Das Protokoll und die Rechnungen 2017 können ca. 10 Tage vor der Versammlung im Sekretariat und in der Kirche eingesehen werden (zusätzlich werden das Protokoll und die Rechnungen auf unserer Homepage einsehbar sein).

Alle stimmberechtigten Kirchgemeindeglieder mit vollendetem 16. Altersjahr sind zu dieser Versammlung recht herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

Vorankündigung



Auch unsere Kirchgemeinde macht mit! Nähere Infos im nächsten Auf dem Weg und auf der Homepage.

Wir freuen uns!

**Seniorenflug zum
Würzbrunnenkirchlein,
Mittwoch 16. Mai 2018**



Programm

Unser Ausflug führt uns dieses Jahr ins Emmental. Frau Gerber wird uns das Würzbrunnenkirchlein zeigen und uns dessen Geschichte erzählen. Im Restaurant Blapbach werden wir zum Mittagessen erwartet. Weiter fahren wir dann zum Z'Vieri zur Kambly-Fabrik. Diejenigen, die von den feinen Guetzli probieren und einkaufen möchten, können das gerne tun.

Am späteren Nachmittag fahren wir nach Flamatt zurück.

Besammlung

Um 9.00 Uhr beim Parkplatz vis à vis der David-Kirche.

Kosten

CHF 50.–

Bitte am Ausflugstag bezahlen!

Kontakt

Christine Hertig,

Leitung Café mit Programm,

Tel.: 031 931 97 25/079 683 86 50

**Anmeldung bis Montag, 14. Mai 2018 bei
Brigitte Linder**

Sekretariat, Freiburgstrasse 10, 3175 Flamatt

Tel.: 031 741 14 24

Mail: refkg.flamatt@bluewin.ch

*Einladung zum
Benefizkonzert
von Raul Huerta und seiner Band
für Hogar Anita Goulden in Piura-Perú*



**Am Freitag, 20. April 2018,
um 19.30 Uhr
in der reformierten Davidskirche in Flamatt.**

Anschliessend Apéro

**Eintritt frei
Kollekte zur Unterstützung des Projekts**

Hogar Anita Goulden, Piura-Perú

Es ist das einzige Zentrum für Cerebral gelähmte Kinder
im Norden von Peru.

Seniorenflug, Mittwoch 16. Mai 2018

Anmeldung pro Person

Name _____

Vorname _____

Telefonnummer _____

Menü 1, Fleisch

Menü 2, Vegi

Mitfahrgelegenheit

Ja

Nein

St. Antoni

Die Kirchgemeinde umfasst die Gemeinden Heitenried, Alterswil, St. Antoni, Tafers, Schmitten und den Weiler Bärswil.
Pfarramt 1713 St. Antoni

Pfarrer:
Ulrich Wagner Tel. 026 505 14 96
ulrich.wagner@ref-fr.ch

Sekretariat: Tel. 026 505 14 95

Präsidentin:
Heidi Engemann heidi.flower@bluewin.ch

Internet: www.ref-kirche-stantoni.ch



Agenda April

01.04.	Gottesdienst Ref. Kirche St. Antoni	Ostersonntag 09.30 Uhr	Gottesdienst Gestaltung: Pfarrer U. Wagner Organistin: Sabine Kolly Musikalische Umrahmung: Männerchor Heitenried Anschliessend Eiertütsche
02.04.	Gottesdienst Spital Tafers	Ostermontag 10.00 Uhr	Gottesdienst Gestaltung: Pfarrerin E. von Känel Musikalische Umrahmung: Männerchor Benewil
15.04.	Gottesdienst Ref. Kirche St. Antoni	Sonntag 09.30 Uhr	Gottesdienst Gestaltung: Pfarrer U. Wagner Organistin: Maria Mollica
19.04.	Gottesdienst Pflegeheim Sonnmatt Schmitten	Donnerstag 10.15 Uhr	Gottesdienst Gestaltung: Pfarrerin E. von Känel
29.04.	Gottesdienst Ref. Kirche St. Antoni	Sonntag 09.30 Uhr	Gottesdienst Gestaltung: Pfarrer U. Wagner Organistin: Maria Mollica Anschliessend Kirchenkaffee

Frauentreff & Pfandmattfrauen

Montag, 09. April 2018, 13.30 Uhr, in der Oase St. Antoni. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Lotto-Nachmittag.

Mittagstisch

Mittwoch, 25. April 2018, ab 11.45 Uhr, im kath. Pfarreizentrum St. Antoni.

Ein Angebot für alle Seniorinnen, Senioren und Alleinstehende. Anmeldungen bei Raymonde Krattinger, Tel. 026 495 13 42 bis jeweils am Freitag vorher.

Vertretung im Pfarramt

Pfarrer U. Wagner ist vom 03.–08. April 2018 mit unseren diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Konflager.

Seine Stellvertretung übernimmt
Pfarrer Heiner Voegeli:

Tel: 031 812 11 61
Mobile 079 455 61 63
E-Mail: h.voegeli@gmx.ch

Kollekten ab 01.10.17–31.01.18

08.10.17	Evang.-Ref. Kirche FR, Kirche und Umwelt	102.30 CHF
22.10.17	Bergsturz Dorf Bondo	120.05 CHF
12.11.17	Bergsturz Dorf Bondo	71.50 CHF
26.11.17	Dienste für Senioren	320.40 CHF
10.12.17	HEKS	186.40 CHF
24.12.17	Kinderwerk Lima	581.70 CHF
25.12.17	Evang.-Ref. Kirche FR, Waldenser/Frauenmigration	413.30 CHF
29.12.17	Christliche Ostrmission, Worb	1010.70 CHF
31.12.17	La Tuile, Notschlafstelle, Freiburg	228.20 CHF
03.01.18	Netzwerk Sense	1065.50 CHF
07.01.18	Evang.-Ref. Kirche FR, CH-Bibelgesellschaft	107.55 CHF
15.01.18	Fonds für Heimbewohner St. Wolfgang, Düdingen	208.50 CHF
21.01.18	Arbeitsgemeinschaft Christl. Kirchen	253.20 CHF

Herzlichen Dank – Der Kirchgemeinderat

Allen Leuten Recht getan...

...das versuchen wir gerne und engen uns damit zu sehr ein. Die folgende Geschichte hilft uns mit einem Schmunzeln, weniger auf andere zu hören:

Hodscha geht mit seinem Sohn auf einen Viehmarkt, um dort einen Esel zu kaufen. Nachdem sie nach langer Suche einen Esel gekauft haben, machen sie sich auf den Weg nach Hause. Zunächst gehen sowohl Hodscha als auch sein Sohn zu Fuß neben dem Esel her, bis sie ein entgegenkommender Wanderer auslacht und fragt: «Ihr habt einen Esel, aber warum reitet keiner auf ihm?»

Nach kurzer Überlegung setzt sich nun der Sohn auf den Esel, und so setzen sie ihren Heimweg fort, bis ihnen der nächste Wanderer entgegenkommt und zu dem Sohn sagt: «Junger Mann, du solltest dich schämen. Du hast junge Beine und reitest auf dem Esel, während dein Vater laufen muss!»

So setzt sich nun der Vater auf den Esel, und der Sohn geht zu Fuß. Nun treffen sie einen weiteren Wanderer, der zum Vater sagt: «Du solltest dich schämen, du mit deinen starken Beinen reitest auf dem Esel, während der zarte Junge zu Fuß gehen muss!» – Also setzen sich beide auf den Esel, und setzen so den Heimweg fort, bis ihnen abermals ein Wanderer

entgegenkommt, der sie beschimpft: «Ihr solltet euch schämen! Ihr beide sitzt faul auf dem Esel, und das arme Tier muss die ganze Strecke die schwere Last von euer beider Gewicht tragen!» Daraufhin entschließen sich Vater und Sohn, den Esel an eine Stange zu binden, und tragen nun den Esel bis nach Hause. Als sie dort ziemlich spät und völlig erschöpft ankommen, sagt die Frau des Vaters: «Ihr seid vielleicht zwei Dummköpfe! Warum lasst ihr den Esel nicht selber zu seinem neuen Stall laufen?»



**Einladung zur Kirchgemeinde-
versammlung vom Mittwoch,
25. April 2018 um 20.00 Uhr
in der OASE St. Antoni**

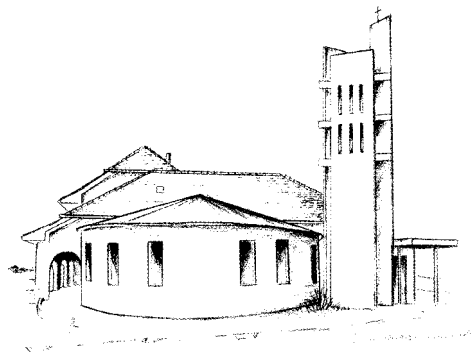
Traktanden

1. Protokoll der KGV vom 22. November 2017
2. Jahresberichte
3. Rechnung 2017
4. Kreditantrag CHF 70 000.– für Friedhofneugestaltung
4. Bericht aus der Synode
5. Informationen und Verschiedenes

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung kann im Sekretariat oder auf unserer Homepage www.ref-kirche-stantoni.ch eingesehen werden.

Alle Stimmberechtigten der Gemeinden Alterswil, Heitenried, St. Antoni, Tafers, Schmitten und Bärswil sind zur Teilnahme obgenannter Versammlung freundlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat



Weissenstein Rechthalten

Die Kirchgemeinde umfasst die Gemeinden Brünisried, Giffers, Plasselb, Plaffeien, Rechthalten, St. Silvester, St. Ursen und Tentlingen

Pfarramt:
Pfarrer Ernst Schäfer Tel. 026 418 11 71
Präsident:
Alfred Berger Tel. 079 455 20 62
Internet: www.ref.ch/Weissenstein

Agenda April

01.04.	Gottesdienst Weissenstein	Ostersonntag 09.30 Uhr	Oster-Gottesdienst mit Abendmahl, gestaltet von Pfr. Ernst Schäfer
02.04.	Abendmahl- gottesdienst Tafers	Ostermontag 10.00 Uhr	Abendmahlgottesdienst in der Spitalkapelle Tafers, gestaltet von Pfrn. Elsbeth von Känel-Aebischer, Spitalseelsorgerin
02.04.	Sternmarsch	Ostermontag	Sternmarsch von den verschiedenen Pfarreien aus (Startzeiten und Orte siehe Hinweis S. 17)
02.04.	Ökumenische «Emmaus-Feier» Plaffeien	Ostermontag 11.00 Uhr	Gottesdienst gestaltet von Pfr. Ernst Schäfer und der Seelsorgeeinheit Sense-Oberland, vorher Sternmarsch (Hinweis S. 17)
02.04.	Ostereiersuchen Weissenstein	Ostermontag 14.00 Uhr	Das «zäme si» organisiert ein Ostereiersuchen für «Gross u Chli» (Hinweis S. 17)
07.04.	Taufgottesdienst Buechechäppeli	Samstag 10.00 Uhr	Taufgottesdienst gestaltet von Pfr. Ernst Schäfer
15.04.	Gottesdienst Weissenstein	Sonntag 09.30 Uhr	Gottesdienst gestaltet von Pfr. Ernst Schäfer
21.04.	Ausflug Religionsunterricht	Samstag ganztags	Tagesausflug vom Religionsunterricht 1. bis 6. Klasse
25.04.	Mittagstisch Weissenstein	Mittwoch 12.00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen für Alleinstehende und AHV-BezügerInnen (Hinweis S. 17)
26.04.	Kirchgemeinde- versammlung Weissenstein	Donnerstag 20.00 Uhr	Einladung an alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchgemeinde Weissenstein/Rechthalten, Traktanden siehe S. 18
06.05.	Gottesdienst Weissenstein	Sonntag 09.30 Uhr	Begrüssungs- und Verabschiedungsgottesdienst, gestaltet von Pfrn. Andrea Sterzinger und Pfr. Ernst Schäfer, anschliessend Apéro (Hinweis S. 18)

Ökumenische «Emmaus-Feier» in Plaffeien mit Sternmarsch



Die von der Reformierten Kirchgemeinde Weissenstein/Rechthalten und der Katholischen Seelsorgeeinheit Sense-Oberland organisierte ökumenische «Emmaus-Feier» am Ostermontag, verbunden mit einem Sternmarsch, ist in den letzten Jahren zur Tradition geworden. Diesmal wird unser Ziel Plaffeien sein. Von den verschiedenen Orten aus werden wir am Vormittag in Gruppen zu Fuss nach Plaffeien wandern und um 11.00 Uhr in der dortigen Kirche Gottesdienst feiern. Dabei nehmen wir Bezug auf den Text im Lukasevangelium vom Gang der zwei Jünger nach Emmaus (Lk 24, 13–35). Anschliessend werden wir in der Mensa der OS bei einem Imbiss (aus dem Rucksack – eine Suppe und Getränke werden angeboten) noch zusammensitzen. Rückfahrt wird innerhalb der Gruppe geregelt.

Startzeiten Sternmarsch

- Brünisried: 10.00 Uhr (Kirche)
- Giffers: 08.30 Uhr (Kirche)
- Plaffeien: 09.00 Uhr (Kirche; Route: Plaffeien– Buechechäppeli – Plaffeien)
- Plasselb: 09.45 Uhr (Kirche)
- Rechthalten: 09.00 Uhr (ref. oder kath. Kirche)
- St. Silvester: 09.00 Uhr (Kirche)

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt – Anmeldung ist nicht nötig.

Wir freuen uns auf SIE!

Evang.-ref. Kirchgemeinde
Weissenstein/Rechthalten und
Seelsorgeeinheit Sense-Oberland

Ostereier-Suchen für «Gross u Chlii»



Bald schon steht Ostern vor der Tür und der Osterhase hüpfet dieses Jahr auch im Weissenstein wieder vorbei.

Am Ostermontag wird er viele bunte Ostereier verstecken. Kinder, Eltern, Grosseletern, Tanten, Onkel, Gotte und Göttis und Freunde sind herzlich zur Suche eingeladen!



**Montag, 2. April 2018
um 14.00 Uhr**

im Zentrum
Weissenstein/ Rechthalten

Je nach Witterung findet die Suche draussen oder drinnen statt.

Beim anschliessenden Zvieri werden wir die gefundenen Ostereier gemeinsam «tütchen» und geniessen. Auch «Nichtsucher» sind herzlich dazu eingeladen.

Auf einen lustigen und bunten Nachmittag freut sich

der Osterhase und
das Team vom «zäme si»

Mittagstisch

Alle Alleinstehenden und AHV-BezügerInnen sind am **Mittwoch, 25. April um 12.00 Uhr** herzlich zum Mittagessen eingeladen. Das Kochteam freut sich auf bekannte und neue Gäste. Serviert wird jeweils ein Mittagessen mit Dessert und Kaffee. Nach dem Essen wird noch ausgiebig geplaudert und gelacht.

Abmeldungen bitte bis am Montag, 23. April an Elisabeth Moser, Tel. 026 418 13 63.

Das Vorbereitungs- und Kochteam

Kirchgemeindeversammlung

**Einladung zur
Kirchgemeindeversammlung
vom Donnerstag, 26. April 2018
um 20.00 Uhr
im Zentrum Weissenstein/Rechthalten**

Traktanden:

1. Protokoll der KGV vom 27.11.2017*
2. Jahresrückblick 2017
3. Rechnung 2017
 - a) Präsentation Rechnungsabschluss
 - b) Stellungnahme Finanzkommission
 - c) Genehmigung
4. Investitionen
5. Verschiedenes

Alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchgemeinde Weissenstein/Rechthalten sind herzlich zu dieser Versammlung eingeladen. Danach wird ein Imbiss serviert.

*Das Protokoll liegt zur Einsicht im Sekretariat auf. Es wird nicht verlesen, sondern nur kurz zusammengefasst vorgetragen.

Begrüßungs- und Verabschiedungsgottesdienst

Mit dem Gottesdienst vom **Sonntag, den 6. Mai** heissen wir Frau Pfrn. Andrea Sterzinger herzlich willkommen und danken Pfr. Ernst Schäfer gleichzeitig für sein Engagement zum Wohle unserer Kirchgemeinde. Im Anschluss sind alle zu einem Apéro eingeladen.

Vorstellung Pfrn. Andrea Sterzinger

Liebe Kirchgemeinde-Mitglieder,

im November haben Sie mich zur neuen Pfarrerin gewählt, ganz herzlichen Dank. Geboren bin ich im Dezember 1962, fast wäre ich ein Weihnachtskind geworden. Hat sich das ausgewirkt? Immerhin bin ich mit Freude und Überzeugung Pfarrerin geworden.

Mein Name ist Andrea Sterzinger. 1982 habe ich begonnen, Theologie zu studieren: reformierte Theologie in Heidelberg, ökumenische Theologie in Jerusalem, lutherische Theologie in Erlangen und Neuendettelsau.



Als Pfarrerin habe ich bisher in der Evangelisch-Lutherischen Kirche gearbeitet: in Süd-Tansania, in Nord-Bayern, einige Jahre war ich Schulpfarrerin in Würzburg.

Jetzt also wird der obere Sensebezirk mein neues Wirkungsgebiet. Darüber freue ich mich auch deshalb, weil ich dann dreien meiner vier Töchter näher bin: Die älteste arbeitet in Genf, die zweite in Muri AG, die dritte kommt im Herbst nach Fribourg.

Ich freue mich auf viele persönliche Begegnungen mit Ihnen!

Ihre Andrea Sterzinger

Danke

Lieber Ernst

Seit nunmehr 7 Jahren (ab 2011) bist du als Stellvertreter in unserer Kirchgemeinde aktiv. Es begann mit Vertretungen aller Art und seit Mitte 2016 agierst du als Pfarrer in unserer Kirchgemeinde. Wir lernten dich als bodenständigen und humorvollen Menschen kennen und dein Quäntchen Selbstironie sorgt immer wieder für das eine oder andere Schmunzeln. Deine pragmatische und flexible Art, auch im Umgang mit Menschen, vereinfachte die Zusammenarbeit und Kontakte sehr. Die Menschen liegen dir am Herzen, das merkt man. Im Namen der Kirchgemeinde, des Kirchgemeinderates, den Menschen, danke ich dir für die geleistete Arbeit. Fehlen werden uns auch die angenehme Zusammenarbeit, die vielen positiven und aufmunternden Gespräche – einfach die schönen Momente.

Wir wünschen dir gute Gesundheit, viele Stellvertretungen, ein erfülltes Leben und freuen uns auf deine Besuche.

Merci beaucoup Ernst!

Fredy Berger, Kirchgemeindepäsident



**Frühlingsammlung
von Cartons du Coeur Antenne Sensebezirk,
am Samstag, 5. Mai 2018**

Informationsstände in allen grösseren Einkaufszentren Migros/Coop des Sensebezirks (Flamatt, Schmitten, Düdingen, Tafers und Plaffeien).

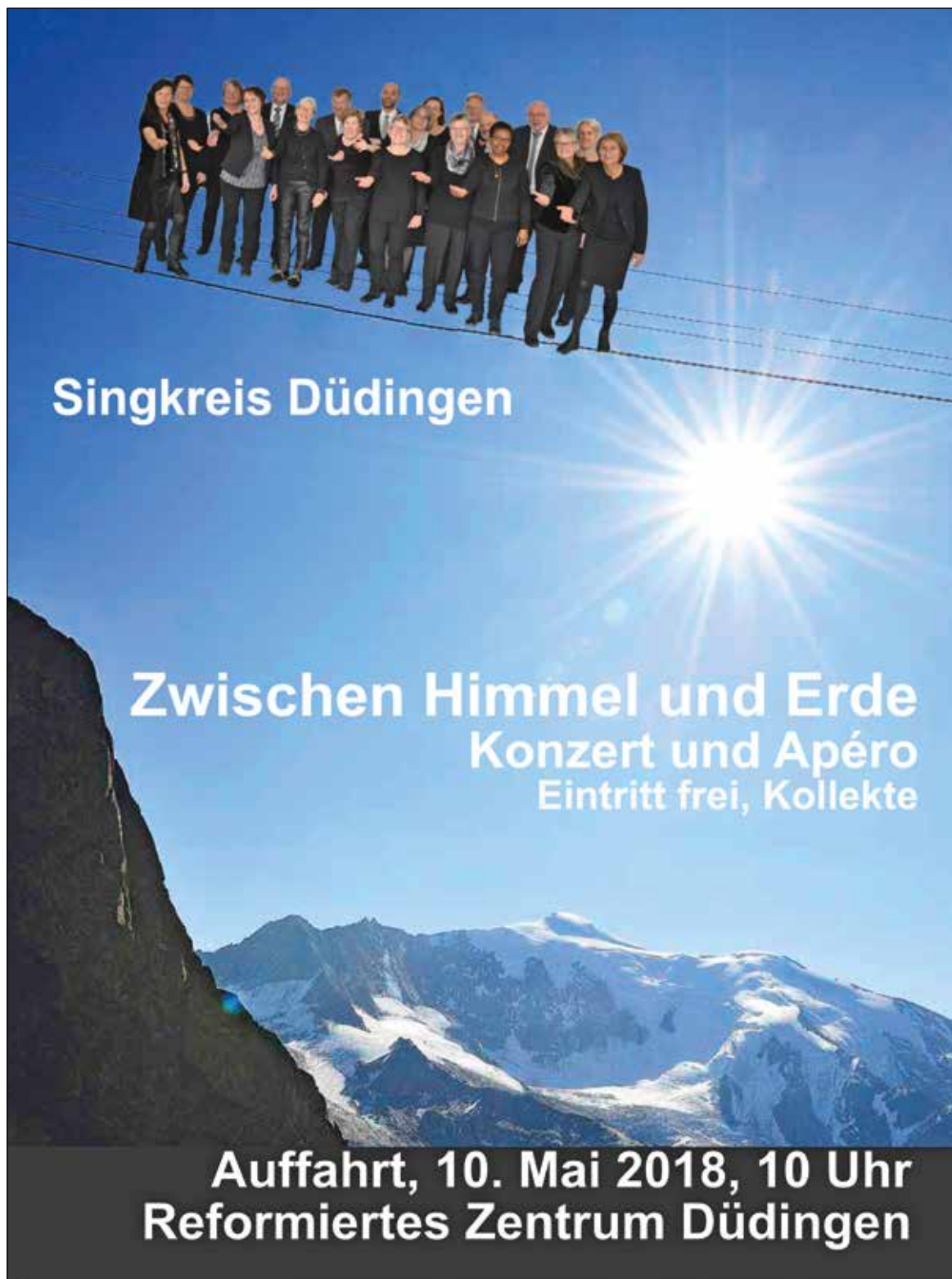
Mit einer Lebensmittel- oder Geldspende leisten Sie einen hilfreichen Beitrag für notleidende Mitmenschen im Sensebezirk. Nebst Spenden ist Cartons du Coeur ganz besonders auch auf die Mitarbeit von Freiwilligen angewiesen.

Sie brauchen Hilfe oder wollen helfen:
079 283 20 24

E-Mail:
cartonsducoeur@rega-sense.ch

Weitere Infos:
<http://cartonsducoeur.senseweb.ch>

Raiffeisenbank Schmitten
PC 17-692-8
IBAN: CH96 8090 5000 0015 4310 1
Cartons du Coeur

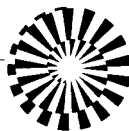


Singkreis Düdingen

Zwischen Himmel und Erde
Konzert und Apéro
Eintritt frei, Kollekte

Auffahrt, 10. Mai 2018, 10 Uhr
Reformiertes Zentrum Düdingen

netzwerk
sense



bäuerliche und private
haushalthilfe

20. Kirchenkonzert für das Netzwerk Sense

Am 4. Februar hat der Vorstand des Vereins «Netzwerk Sense» ins reformierte Kirchenzentrum Arche Bösinggen zum Kirchenkonzert eingeladen. Den Konzertbesuchern wurde ein schönes, abwechslungsreiches Programm geboten. Die Zithergruppe Alegra zeigte auf, wie verschieden dieses alte Instrument mit seinen feinen Klängen eingesetzt werden kann. Der Jodlerklub Länggasse bereicherte das Konzert mit gepflegt gesungenen und schönen Jodelliedern, welche in unserer Region nicht so gängig sind. Umrahmt wurde das Programm von Bruno Raemy am Schwyzerörgeli und André Schornoz an der Bassgeige. Dieses eingespielte Duo verzauberte mit seiner Vielfältigkeit die Konzertbesucher.

Die Präsidentin informierte über die Tätigkeiten des Vereins. 17 Mitarbeiterinnen haben letztes Jahr flexibel Einsätze bei Familien mit einem Bauern-, Gewerbe- oder Privathaushalt geleistet. Sie unterstützen aber auch alleinstehende Personen. Im Jahr 2017 haben sie 5938,5 Stunden gearbeitet. Sie leisteten an 1081 Einsatzorten 2980 Einsätze.



Geschäftsstelle: Frau Beatrix Tschannen, Beniwil 15, 1715 Alterswil, netzwerksense@outlook.com
Montag bis Freitag 08.00–11.00 Uhr, Telefon: 079 247 33 39, Postkonto 80-82-7, www.netzwerksense.ch

Frühlingsfest und Stubete

Pfarrzentrum St. Antoni

Freitag 27. April 2018 ab 18.00 Uhr

Raclette, Hamme und Salatteller

Tombola

Volkstümliche Musik

Es freut sich auf ihren Besuch

Männerchor Heitenried – St. Antoni



Österliche Mathematik

Vanessa ist eine echte Niete in Mathematik. Ihre Eltern versuchen alles: Tipps von der Lehrerin, Nachhilfe, Quizkarten, spezielle Unterrichtszentren – doch nichts hilft. Dann hat ihnen jemand geraten, es mit einer katholischen Schule zu versuchen. Die Nonnen dort sind sehr streng, heisst es.

Vanessa wird also in die Marienschule geschickt. Schon am ersten Tag läuft sie nach der Schule schnurstracks in ihr Zimmer. Sie beginnt, wie wild zu lernen. Kein Fernsehen, kein Smartphone hat mehr eine Chance – nur noch die Matheaufgaben. So geht das wochenlang. Am Tag, als es Halbjahreszeugnisse gibt, legt Vanessa das Zeugnis auf den Tisch und geht wieder sofort auf ihr Zimmer zu den Matheaufgaben. Ihre Mutter schaut ins Zeugnis: Mathematik: eine Sechs! Sie läuft in Vanessas Zimmer, umarmt ihre Tochter stolz und fragt: «Liebling, wie ist das passiert? Waren es die Nonnen?» Vanessa antwortet: «Die verstehen da keinen Spass! Das kann ich dir sagen. Die haben mir gleich am ersten Tag einen Kerl gezeigt, den sie ans Pluszeichen genagelt hatten.»

Ich habe mir überlegt, ob das ein guter Osterwitz ist – und habe ein paar Tests unternommen. Alle, denen ich den Witz erzählt habe, haben gelacht. In diesem Witz steckt ein Stück der Osterbotschaft, finde ich: Vanessa macht das Kreuz Angst, das sie für ein mathematisches Zeichen hält. Vollkommen zu Recht. Wer Jesus am Kreuz sieht und die Sache ernst nimmt, der kann sich fürchten. Genau genommen geht Vanessa einen Schritt weiter. Sie sieht sich schon selbst da. Wenn wir Ostern feiern – mit Karfreitag und allem Drum und Dran –, dann können wir uns an Vanessa ein Beispiel nehmen. Sie hat nicht nur Mitleid mit Jesus.

Vanessa sieht ihr eigenes Leid. Sie sieht ihr eigenes Leben am Kreuz. Sehr gut, kleine Vanessa. Es ist zum Fürchten, wenn wir addieren, zusammenzählen: die Sorgen etwa. Selbst das Addieren der schönen Lebenstage treibt einem den Angstschweiss auf die Stirn. Was, wenn man sich verrechnet hat? Was, wenn Sorge und Glück sich am Ende nicht ausgleichen? Hänge ich dann am Kreuz? Gescheitert an den einfachsten Aufgaben? Gescheitert, einfach ein gescheitertes Leben geführt zu haben? Mit dem Subtrahieren ist es ja noch schlimmer. Jeder gelebte Tag ist einer weniger von denen, die noch übrig bleiben ... Das ist doch alles entsetzlich. Doch Jesus bleibt nicht da. Er hat aufgehört, das Leben zu berechnen. Vanessa tut gut daran, sich nicht auf ihre mathematischen Leistungen festnageln zu lassen. Wenn Vanessa mit ihrer Mathe-Phobie das Kreuz, an dem der tote Jesus hängt, für ein Pluszeichen hält – dann hat sie im Grunde die Grundrechenart des Glaubens begriffen. Das Kreuz ist das Plus im Leben. Das Kreuz ist das Pluszeichen über unserer Welt. Das Pluszeichen vor der geschweiften Klammer, in der mein ganzes Leben liegt. Vom ersten bis zum letzten Atemzug – und dann für immer. Gott sei Dank.

Michael Roth, Pfarrer in Bösinggen

Chronik der fünf Kirchgemeinden

Taufen

18. Februar

Leiser Eline, Tochter des Pascal Leiser und der Anja Bertschy, wohnhaft in Heitenried, getauft in St. Antoni

18. Februar

Clélia Baechler, Tochter des Philipp und der Andrea Katrin Baechler, wohnhaft in Düdingen, getauft in Düdingen

Abdankungen

19. Februar

Therese Bernhard-Hasler, geboren 1935, wohnhaft gewesen an der Sensebrücke 17 in Neuenegg, bestattet in Flamatt

26. Februar

Ulrich Liechti-Wolf, geboren 1938, wohnhaft gewesen an der Zeughausstrasse 4 in Flamatt, bestattet in Flamatt

Spitalkapelle Tafers

ref. Gottesdienst am Ostermontag mit Abendmahl

2. April 2018, 10.00 Uhr

musikalische Umrahmung: Männerchor Benewil

Liturgie und Predigt: Pfrn. Elsbeth von Känel

Pfarrämter und Sekretariate

Bösingen

Pfarrer Michael Roth
Telefon 031 747 04 60
Tel. Privat 031 747 69 01
michael.roth@fr.ref.ch

Sekretariat:
Katharina Ducrey-Reinhard
Fendringenstrasse 2
Telefon 031 747 04 62
katharina.ducrey@fr.ref.ch
Öffnungszeiten:
Dienstag, Donnerstag 8.30–11.00 Uhr

Dürdingen

Pfarrerin Sabine Handrick
Telefon 026 493 35 85
pfarramt@refdue.ch

Sekretariat:
Rosmarie Krähenbühl-Spack
Telefon 026 493 55 85
sekretariat@refdue.ch
Öffnungszeiten:
Dienstag, Freitag 8.30–11.30 Uhr

Reformierte Seelsorge im Spital und Pflegeheim Tafers

Pfarrerin
Elsbeth von Känel-Aebischer
Seelsorge:
Montag und Mittwoch
Spital und Pflegeheim Tafers
Telefon 026 494 47 31

Wünnewil-Flamatt-Ueberstorf

Pfarrer Peter Wüthrich
Telefon 031 741 06 07
Pfarrer Heiner Voegeli
Telefon 031 812 11 61

Sekretariat:
Brigitte Linder
Freiburgstrasse 10
Telefon 031 741 14 24
refkg.flamatt@bluewin.ch
Öffnungszeiten:
Dienstag 8.30–11.00 Uhr

St. Antoni

Pfarrer Ulrich Wagner
Cheerstrasse 22, 1713 St. Antoni
Telefon 026 505 14 96
ulrich.wagner@ref-fr.ch

Sekretariat:
Telefon 026 494 36 42
oder Telefon 026 505 14 95
ahaueter@bluewin.ch
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag telefonisch von 9.00–11.00
und 14.00–16.00 Uhr oder per E-Mail
Samstag und Sonntag geschlossen
Redaktion Auf dem Weg/Homepage:
Sandra Scheidegger, sasch@sensemail.ch

Weissenstein / Rechthalten

Pfarramt:
Pfarrer Ernst Schäfer
Weissenstein 57
Telefon 026 418 11 71

Sekretariat:
Praxed Liechti
Weissenstein 57
Telefon 026 418 39 59
kg.weissenstein@bluewin.ch
Öffnungszeiten:
Donnerstag 13.30–17.00 Uhr